

Mag. Peter Thelian war nach dem erfolgreichen Abschluss seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre zunächst jahrelang im Bereich der Finanzdienstleistungen tätig. Obwohl er somit aus einer gänzlich anderen Branche kommt, hat er sich um eine Eni Tankstelle beworben und ist dadurch erstmals ins Gespräch gekommen. Seit Sommer 2019 leitet er nun selbstständig und sehr erfolgreich eine Eni Servicestation in Wolfsberg.

## Herr Mag. Thelian, warum haben Sie sich um eine Tankstelle beworben?

Ich hatte immer schon den Anspruch an meine Tätigkeit Kontakt mit Menschen zu haben. Nur alleine in einem stillen Kämmerchen zu arbeiten, würde mich nicht interessieren. Eine Tankstelle ist für mich ein Ort der Begegnung, an dem Menschen unterschiedlicher Schichten zusammenkommen. Auch wenn die Menschen zum Tanken kommen, so ist es doch viel mehr als eine Versorgungseinheit, sondern auch ein Ort des gegenseitigen Austauschs, an dem man sich auch wohlfühlen möchte.

## Ist Ihnen das mit der Station in Wolfsberg gelungen?

Ja! Die Freude am Umgang mit Menschen ist eine wichtige Voraussetzung, um eine Station erfolgreich zu führen. Alles andere kann man lernen! Ich bin fast täglich an der Station und die Kunden schätzen es, wenn zusätzlich zu den Mitarbeiterinnen noch eine weitere Ansprechperson da ist. Unsere Stammkunden freuen sich, wenn man ihnen ihr gewohntes Getränk anbietet oder sie verabreden sich auch für einen Kaffee bei uns an der Station. Menschen möchten wahrgenommen werden und sagen dann auch ihren Bekannten weiter, dass man dort gut aufgehoben ist. Gerade während der Corona Krise konnten wir unsere Kunden auch durch Kaffee to go sehr gut halten. Derzeit versuchen wir gerade unser Potential noch weiter auszubauen und bieten aktuell Espresso um 1 Euro an. Das kommt bei unseren Kunden sehr gut an und vermittelt auch etwas italienischen Flair!

## Was mögen Sie an Ihrer Tätigkeit?

Das Schöne ist, dass man nicht weiß, was einen morgen erwarten wird und immer etwas Neues auf einen zukommt!

## Was ist aus Ihrer Sicht eine Besonderheit einer Tankstelle?

Das System einer Tankstelle ist ein sehr guter und sicherer Arbeitsplatz für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ein großer Vorteil einer Siebentagewoche besteht darin, dass Mitarbeiter auch unter der Woche Termine in Anspruch nehmen können ohne dafür gleich Urlaub oder Zeitausgleich nehmen zu müssen. Hierbei muss man zwar bei der Dienstplaneinteilung darauf achten, dass man dann an diesem Vormittag oder Nachmittag nicht eingeteilt wird. Aber dafür können die Mitarbeiter dann ihren Urlaub auch wirklich als Urlaub konsumieren und auch dazu nutzen, wofür er gedacht ist, nämlich zur Erholung.

## Wie würden Sie Ihre Servicestation beschreiben?

Meine Tankstelle liegt im Süden von Wolfsberg, an der Autobahnabfahrt und ist somit sehr gut frequentiert. Das große Plus ist, dass sie verkehrstechnisch ideal gelegen ist. Wichtig ist mir auch, dass auch der Shop optisch etwas hergibt und die Tankstelle sich immer sauber und gepflegt präsentiert.



## Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Eni?

In der Zusammenarbeit mit Eni bekommt man die Hilfe dort, wo man sie auch braucht. Wenn jemand technisches Verständnis mitbringt, ist das sicher hilfreich, allerdings ist technisches Know-how keine Voraussetzung, um eine Tankstelle erfolgreich zu leiten. Im Fall von Störungen gibt es beispielsweise Ansprechpartner, denen man Probleme melden kann und die diese dann auch bearbeiten. Es handelt sich um moderne Konzepte, die auf den Shop und die Kundenfrequenz eingehen. Darüber hinaus werden auch Prozesse kontinuierlich vereinfacht. Das System ist fair ausgelegt und basiert auf dem Prinzip von Geben und Nehmen.

**Wenn auch Sie mit uns ins Gespräch kommen wollen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme:**

[bewerbung.servicestation.at@eni.com](mailto:bewerbung.servicestation.at@eni.com)